

**Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“**

1. Tag (1. November 2010)

I. Rechnungswesen

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

Bitte beachten Sie:

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Nur bei übersichtlicher und deutlicher Darstellung der Lösungen erhalten Sie die volle Punktzahl.

Allgemeine Angaben

Sebastian Stein (konfessionslos), e.K., betreibt in Berlin ein Bauunternehmen. Er ermittelt seinen Gewinn nach § 5 EStG und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Sebastian Stein will seinen steuerlichen Gewinn 2009 ebenso wie in den Vorjahren möglichst niedrig ausweisen. Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des § 7 g EStG sind nicht erfüllt. Sebastian Stein bildet Sammelposten nach § 6 Abs. 2 a EStG. Eine Umstellung des Jahresabschlusses auf HGB unter Einbeziehung des BilMoG erfolgt erst 2010.

Ihre Berechnungen sind Teil der Lösung und als solche nachvollziehbar darzulegen.

1. Aufgabe

Zum Vermögen von Sebastian Stein gehört ein 2000 m² großes Grundstück, das mit einer Lagerhalle bebaut ist. Das Land Berlin benötigt dieses Grundstück für die geplante Verlängerung der Autobahn A 113 und zahlt für die Enteignung einen Betrag in Höhe von 480.000,00 €, die am 21.12.2009 auf dem betrieblichen Bankkonto gutgeschrieben werden. Dabei wurde für den Boden ein Preis von 210,00 € pro m² gezahlt. Zum 31.12.2008 wurden das Grundstück und Gebäude in der Bilanz mit 162.400,00 € ausgewiesen.

Die Lagerhalle wurde im September 2001 zu Herstellungskosten von 80.000,00 € fertig gestellt.

a) Nehmen Sie alle in 2009 erforderlichen Buchungen vor.

9

b) Sebastian Stein erwirbt in 2010 ein neues Grundstück am Rande von Berlin für 140.000,00 € und errichtet dort eine neue Lagerhalle für Herstellungskosten von 100.000,00 € (Fertigstellung Juli 2010).

Mit welchen Werten sind Grundstück und Gebäude in der Steuerbilanz 2010 anzusetzen, wenn Sebastian Stein auch 2010 den niedrigst möglichen Gewinn ausweisen möchte?

5

2. Aufgabe

Am 01.10.2009 erwarb Sebastian Stein einen LKW für 83.000,00 € zzgl. 19 % USt unter Inzahlunggabe eines alten LKW für 20.000,00 € zzgl. 19 % USt (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer jeweils 6 Jahre). Der alte LKW, der am 01.07.2005 angeschafft und linear abgeschrieben wurde, wurde in der Bilanz zum 31.12.2008 mit einem Buchwert von 25.000,00 € ausgewiesen. Sebastian Stein überwies den noch offenen Betrag für den neuen LKW unter Abzug von 2 % Skonto am 15.10.2009 vom betrieblichen Bankkonto.

Nehmen Sie die notwendigen Buchungen einschließlich der Abschreibungen für den neuen LKW vor.

9

3. Aufgabe

Zur Finanzierung des LKW-Kaufs nimmt Sebastian Stein ein Fälligkeitsdarlehen in Höhe von 50.000,00 € zu einem Zinssatz von 4 % mit einer Laufzeit von 5 Jahren auf. Nach Abzug des Disagios von 5 % und der Zinsen für ein halbes Jahr wird der Restbetrag am 01.10.2009 dem betrieblichen Bankkonto gutgeschrieben.

Nehmen Sie die in 2009 erforderlichen Buchungen vor.

6,5

4. Aufgabe

Am 09.02.2009 wurde ein Laptop für 1.130,50 € brutto zur betrieblichen Nutzung erworben und sofort mit EC-Karte vom betrieblichen Bankkonto bezahlt. Der Laptop hat eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren. Am 20.11.2009 schenkt Sebastian Stein das Gerät seiner Tochter zur bestandenen Steuerfachangestelltenprüfung. Der Zeitwert beträgt 800,00 €.

Buchen Sie den gesamten Vorgang und geben Sie die Gewinnauswirkung an.

5

5. Aufgabe

Sebastian Stein beschäftigt Frau Rosalinde Redlich (35 Jahre, ledig, keine Kinder) als Büroangestellte in Vollzeit. Im Monat Dezember beträgt ihr Geldlohn 1.700,00 €.

Außerdem steht ihr ein Kleinwagen zur Privatnutzung und für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (einfache Entfernung 5 km) zur Verfügung, den Sebastian Stein für 8.990,00 € neu angeschafft hat. Der inländische Bruttolistenpreis beträgt 12.085,00 €. Die Lohnsteuer beträgt 210,66 €.

Im Dezember 2009 galten folgende Beitragsätze in der gesetzlichen Sozialversicherung:

Rentenversicherung	19,9 %
Arbeitslosenversicherung	2,8 %
Krankenversicherung	14,0 % zzgl. 0,9 % Zusatzbeitrag
Pflegeversicherung	1,95 % evtl. zzgl. 0,25 % Zusatzbeitrag.

a) Erstellen Sie die Gehaltsabrechnung für Frau Rosalinde Redlich.

7

b) Buchen Sie die Gehaltsabrechnung als Bruttolohnbuchung zum 21.12.2009.

4,5

6. Aufgabe

Sebastian Stein nutzte im Dezember 2009 einen Firmenwagen auch für private Zwecke und für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb (einfache Entfernung 20 km, genutzt an 20 Tagen). Das Fahrzeug wurde 2008 für 24.990,00 € incl. USt als Re-Import angeschafft. Der inländische Listenpreis betrug 36.890,00 €, der Wert der Sonderausstattungen betrug 2.142,00 € brutto.

Nehmen Sie alle erforderlichen Berechnungen und Buchungen für die Nutzung des Fahrzeugs im Dezember 2009 vor.

9

7. Aufgabe

Sebastian Stein kaufte am 15.01.2008 ein Regalsystem zur privaten Nutzung in seiner Wohnung für 4.998,00 €. Im Oktober 2009 ordnet er dieses Regalsystem dem Betriebsvermögen zu und stellt es im Betrieb auf. Das Regalsystem hat eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 13 Jahren und soll linear abgeschrieben werden. Der Teilwert im Zeitpunkt der Einlage beträgt 4.500,00 €.

Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen für 2009 vor und begründen Sie Ihren Wertansatz.

6

8. Aufgabe

Sebastian Stein kaufte am 01.02.2009 zur kurzfristigen Geldanlage 500 Aktien der X-AG zum Kurswert von 60,00 € je Aktie zzgl. 1 % Spesen und ordnete sie dem Betriebsvermögen zu.

Am 24.04.2009 schüttete die X-AG eine Bardividende von 2,40 € je Aktie aus. Die Nettodividende wurde am gleichen Tag dem betrieblichen Bankkonto gutgeschrieben.

Da der Kurs der Aktie am 28.09.2009 bis auf 70,00 € gestiegen war, verkaufte Sebastian Stein 400 der X-Aktien. Die Bank berechnete 1 % Spesen.

Am 31.12.2009 lag der Kurs der X-Aktie bei 68,00 €.

Nehmen Sie die Buchungen für den Kauf, die Dividendenzahlung und den Verkauf der Aktien vor und stellen Sie Ihre Berechnungen übersichtlich dar.

Begründen Sie den Bilanzansatz der restlichen Aktien zum 31.12.2009.

13**9. Aufgabe**

Der Forderungsbestand des Unternehmens setzt sich am 31.12.2009 vorläufig wie folgt zusammen:

Forderungen	403.231,50 €
Zweifelhafte Forderungen	13.685,00 €
Einzelwertberichtigung zu Forderungen	6.900,00 €
Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	6.400,00 €

Folgende Sachverhalte sind noch nicht berücksichtigt:

a) Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden Lässig wurde am 21.12.2009 mangels Masse abgelehnt. Gegen ihn besteht eine Forderung in Höhe von 11.543,00 €.

2

b) Auf dem Konto Zweifelhafte Forderungen ist die Forderung gegen den Kunden Säumig in Höhe von 13.685,00 € erfasst, die beim Jahresabschluss 2008 mit 60 % einzelwertberichtigt wurde. Am 22.12.2009 gehen 5.000,00 € von Säumig auf dem betrieblichen Bankkonto ein. Mit weiteren Zahlungseingängen ist nicht zu rechnen.

4,5

- c) Gegen den Kunden Knapp besteht eine Forderung in Höhe von 16.660,00 € seit dem 09.10.2009. Trotz mehrfacher Mahnungen ist bisher keine Zahlung erfolgt. Mit einem Ausfall von 80 % ist zu rechnen. **3**
- d) Der übrige Forderungsbestand ist pauschal mit 2 % zu berichtigen, was nachweislich dem allgemeinen Ausfallrisiko des Unternehmens entspricht. **5**

10. Aufgabe

Sebastian Stein bezog folgende Waren aus dem Ausland. Soweit es sich um EU-Länder handelt, benutzten beide Unternehmer ihre USt-ID-Nummern.

- a) Kauf von Carrara-Marmor aus Italien auf Ziel, Warenwert 10.000,00 €. **2**
- b) Kauf von Schwarzem Granit aus der Türkei auf Ziel, Warenwert 24.000,00 Lira (Kurs 1 € = 2,00 Lira). Auf den Warenwert werden 10 % Zoll erhoben. Die Nebenkosten werden per Bankscheck beglichen. **4,5**

11. Aufgabe

Bernd Brot e.K. betreibt eine Großbäckerei in Berlin. Aus seinen Buchführungsunterlagen ergeben sich für das Wirtschaftsjahr 2009 folgende Informationen:

Umsatzerlöse	1.520.800,00 €
Warenbestand lt. Inventur am 31.12.2008	22.300,00 €
Warenbestand lt. Inventur am 31.12.2009	20.400,00 €
Handelsspanne (Rohgewinnsatz)	30 %

Berechnen Sie für das Wirtschaftsjahr 2009

- a) den Wareneinsatz **1**
- b) den Rohgewinn **1**
- c) die Wareneinkäufe **2**
- d) den Kalkulationszuschlag (Rohgewinnaufschlagsatz), gerundet auf 2 Dezimalstellen. **1**

Gesamtpunkte:

100